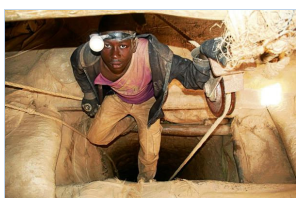


02.01.2015 20:11 Uhr



Hilfe kommt in Legmoin an

Ingolstadt (DK) Zum Beginn des neuen Jahres blickt die Ingolstädter Unicef-Gruppe auf ihre Aktionen der vergangenen Jahre zurück. Die Bilanz fällt dabei durchaus positiv aus. So sei Ingolstadt die erfolgreichste Unicef-Kinderstadt geworden.



Ausgebeutet: Moussa auf dem riskanten Weg in eine Goldmine. Die Ingolstädter Unicef-Spenden helfen, den Kinderarbeitern in Burkina Faso die Chance auf ein besseres Leben zu bieten. Arch - foto: Tölle

2012 und 2013 sei im Rahmen der Initiative mit einer knappen halben Million Euro der bisher höchste Spendenbetrag in Deutschland erreicht worden. „Das Ziel war von Anfang an, diesen fantastischen Spendenbetrag einer einzigen Stadt und ihrer Bürger möglichst nachhaltig für die Verbesserung der Lebenssituation vor allem der Kinder einzusetzen“, heißt es in einer aktuellen Mitteilung der Organisation. Das Geld kam dem Projekt „Schulen für Legmoin“ zugute. Seit 2013 wurden zwei Schulen in Nakone und Pognathéon (Burkina Faso) sowie zwei Kindergärten in Silome und Dankana gebaut und ausgestattet. Außerdem seien Brunnen gebohrt worden, um den Kindern sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen, um sie vor Infektionen zu schützen.

„Dank der so großzügigen Spenden aus Ingolstadt konnte Unicef über den Bau der beiden Schulen und Kindergärten hinaus noch viel mehr erreichen“, schreibt die Ingolstädter Gruppe. So hätten die Spenden 450 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren erreicht, die zuvor ausschließlich in Goldminen arbeiten mussten. „Sie alle gehen nun in die Schule und wurden mit Schulmaterial wie Heften, Stiften, Büchern und Taschen ausgestattet.“

Die Spenden aus Ingolstadt haben es bisher 218 Drei- bis Sechsjährigen ermöglicht, in eine Krippe zu gehen, während ihre Eltern arbeiten. Die Kinder besuchen fünf Bisongos (Schulzentren), darunter die neu gebauten in Silomé und Dankana. Die zahlreichen Spenden für Legmoin ermöglichen außerdem Alphabetisierungskurse für insgesamt 100 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Das sind mehr als doppelt so viele, wie ursprünglich geplant, so die Organisation.

In den Dörfern Koulé, Opouor, Dankana und Legmoin hat Unicef vier Aufführungen von Theaterstücken über die Gefahren von ausbeuterischer Kinderarbeit – mit dem besonderen Schwerpunkt auf Kinderarbeit in Minen – unterstützt. Behandelt wurde auch die besondere Verantwortung, die Eltern für das Wohl ihrer Kinder haben, und wie wichtig es ist, dass die Kinder in die Schule gehen. Über 1500 Menschen wurden durch diese Aufklärungsarbeit erreicht. Auch fünf Radioprogramme zu Kinderarbeit und Kinderschutz wurden ausgestrahlt.

Donaukurier

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Ein neues Posting hinzufügen

Titel:

B **I** **U** **linksbündig** **zentriert** **rechtsbündig** **eingerrückt**
URL **Bildurl** **eMail** **Artikel-ID** **Zitat**

Text:

Sie dürfen noch Zeichen schreiben

Link:

Text zum Link:

Diese Diskussion beobachten:

Bei jedem neuen Beitrag in dieser Diskussion erhalten Sie eine entsprechende Benachrichtigung

antworten

Das könnte Sie auch interessieren



Linksradikale Gruppe bekennt sich zu Istanbuler...

Eine linksradikale türkische Untergrundorganisation hat sich zum Selbstmordanschlag in einem [mehr...](#)



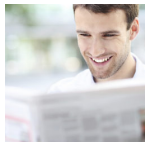
Webcam Ingolstadt - Schnell mal einen Blick auf...

Ingolstadt (dk) Über den Dächern von Ingolstadt. Unsere Webcam zeigt einen Blick vom Verlagsgebäude [mehr...](#)



"Es wird viel probiert, aber wenig gekauft"

Ingolstadt (DK) 32 Jahre lang lag Hollywood mitten in der Ingolstädter Altstadt. Damit könnte bald [mehr...](#)



Notarzteinsatz am Nordbahnhof - Strecke gesperrt

Ingolstadt (dk) Wegen eines Notarzteinsatzes bei Ingolstadt Nord ist der Streckenabschnitt zwischen [mehr...](#)

[Hier auf donaukurier.de werben](#)

powered by plista

Linktipps



[Elten GmbH](#)

[weitere Linktipps](#)

Gastrotipps



[Restaurants im Audi Forum Ingolstadt](#)

[weitere Gastrotipps](#)

Weitere Themen



- » Notarzteinsatz am Nordbahnhof - Strecke gesperrt
- » Anschlag auf französisches Satireblatt: Grünen rufen zur Mahnwache in Ingolstadt auf
- » Primark bald in Ingolstadt?
- » Viel Rauch um nichts
- » Schluss mit Schlittern

- » Ehrungen wie selten zuvor
- » Mit "Black Velvet" zum Sieg
- » Bauernbruderschaft verlegt Ball
- » "Gitarrenriff-Rock ohne Brimborium"
- » Ein Danke für "unbezahlbaren Einsatz"
- » Finale in Sicht
- » Großmehring hat 2015 viel vor
- » Erstkonsum wenig glaubhaft
- » "Wir wollen die Stimme sein"
- » In der Region herrscht weiter Vollbeschäftigung

[* Mehr zum Thema RSS-Feeds](#)

Kurzmeldungen
15:11 IN Kongressgarage eröffnet: 213 weitere Parkplätze in der Altstadt
17:35 IN Keine neuen EHEC-Fälle: Gerolfinger Kindergarten öffnet am Donnerstag
11:45 IN Züge und Rennautos in Miniatur

Polizeimeldungen
23:26 IN Drei Verletzte und ein Schaden von 100.000 Euro
09:20 IN Im Drogenrausch auf Polizeibeamte losgegangen
09:44 IN Zigarettenautomat aufgebrochen

URL: <http://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/Ingolstadt-Hilfe-kommt-in-Legmoin-an;art599,3002644>